

## Raed Saleh hat nichts dazugelernt



Es ist schon erstaunlich, wie geduldig die Berliner SPD mit ihrem Fraktionsvorsitzenden und Spandauer Kreisvorsitzenden Raed Saleh umgeht. Saleh gestaltet gegenwärtig Spandau politisch neu. Und in dieses Konzept passt der allseits anerkannte Abgeordnete Daniel Buchholz nicht mehr hinein. Zwar hat Buchholz den Vorsitz seiner Abteilung Haselhorst-Siemensstadt trotz des Versuchs von Saleh, dort seinen Büroleiter zu installieren, verteidigen können, ob er aber noch einmal stellvertretender Kreisvorsitzender werden kann, ist fraglich. Am 14. April findet die entsprechende Kreisdelegiertenversammlung statt. An Stelle von Buchholz soll der Saleh-Getreue Bürgermeister Helmut Kleebank Stellvertreter werden.

Saleh kümmert sich aber auch um Unruhe in anderen Bezirken. Immer wieder prescht er mit tollen Ideen am Senat und an den Bezirken vorbei. rbb24 meldet am 1. März: „Saleh will Gerhart-Hauptmann-Gebäude wieder als Schule.“ „Das Gebäude ließe sich schnell wieder zu einer nutzbaren Schule umwidmen.“, meint Saleh. Doch, Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann (Grüne) hat „andere Pläne, die bereits in die Tat umgesetzt werden.“ „Das ehemals besetzte Kreuzberger Gebäude an der Ohlauer Straße Ecke Reichenberger Straße soll zu einem Zentrum für Wohnen und Integration umgebaut werden – die Wohnungsbaugesellschaft Howoge wirbt auf ihrer Seite bereits mit dem Projekt.“

Saleh lässt nicht locker und legt sich mit Monika Herrmann an, was schon anderen nicht gut bekommen ist: „Die politische Entscheidung des Bezirks halte ich für grundlegend falsch und auch nicht für nachvoll-

ziehbar“, so Saleh im rbb. Damit pflichtete er Bildungs-senatorin Sandra Scheeres bei, die sich ebenfalls dafür ausspricht, aus der Gerhart-Hauptmann-Schule wieder eine Bildungseinrichtung zu machen - da Schul- und Kitaplätze fehlen.

Auf facebook tobt sich der Vorgang inzwischen aus. Monika Herrmann schreibt: „Und warum setzt Du Dich nicht mit dem Bezirk an einen Tisch, Raed? Es ist schon das 2. Mal und völlig unnötig. Du hast meine Telefonnummer und kannst Dich jederzeit gerne mit uns über Pläne und Vorschläge austauschen.“

Ein Teilnehmer der facebook-Kommunikation schreibt: „Ich behaupte mal: Wenn dort eine Schule geplant gewesen wäre, hätte er den Bau von Wohnungen gefordert.“ Dem widerspricht Saleh vehement mit dem Verweis, dass er sich schon seit Jahren für die frühkindliche Bildung einsetze. Friedrichshain-Kreuzbergs Baustadtrat Florian Schmidt (Grüne) fragt, ob Saleh jetzt die Howoge stoppen will, die gemeinsam mit der Diakonie 180 Wohnungen ab August bauen will, darunter u.a. für betreutes Wohnen und alleinerziehende Mütter? Florian Schöttle von den Linken behauptet, dass der Altbau als Schule nicht mehr genehmigungsfähig sei. Die Schule müsse abgerissen und neu gebaut werden. Und wörtlich: „Viel Spaß Frau Scheeres. Die absaufende SPD versucht, andere an Populismus zu übertreffen.“

Monika Herrmann setzt noch eins drauf: „Er (Saleh) meint anscheinend, diese Stadt ist seine Stadt und er kann sich hier austoben. Selbst der SPD-Schulstadtrat in Xhain muss sich öffentlich von ihm distanzieren, weil das Faktische längst anders ist. Außerdem haben verschiedene Senatsverwaltungen Interesse an einer Nutzung angemeldet. Würde er mit den Zuständigen sprechen, statt auf schnelle PR zu setzen, kämen vielleicht sogar interessante Projekte heraus. So ist es Murks...“

Und wenn es gilt, Saleh beizupflichten, ist der in „Parteikreisen berüchtigte Zweitreihen-Agitator Jürgen Jänen (Zitat Berliner Zeitung) nicht weit. Seine Idee ist, beides zu verbinden, also Schule und Integrationszentrum. Ist das ein Kompromissvorschlag von Saleh über seinen heimlichen Kommunikationsexperten? „Die Bezirksbürgermeisterin sollte nicht so viel kommentieren“, so Jänen, „sondern unkonventionell die Angebote miteinander verbinden.“ Darauf Monika Herrmann: „Erstmal sachkundig machen und dann meckern.“

So kann man auch seine Zeit verbringen. Immer wieder wird deutlich, dass Saleh nichts aus der an ihm geübten Kritik gelernt hat.

**Ed Koch**